Donau.Tourismus.Gespräche
Gemeinsam von der Strategie zur Umsetzung

Unter dem Motto „Zukunft im Fluss“ fanden die diesjährigen Donau.Tourismus.Gespräche in der Landesgalerie Niederösterreich statt. Rund 200 Gäste aus Tourismus, Wirtschaft und Gemeinden nutzten dieses Format, um sich über die Zukunft der Destination und konkrete strategische Initiativen auszutauschen.

Spitz, 05. November 2026 – Unter dem Leitgedanken „Zukunft im Fluss“ lud die Destination Donau Niederösterreich ihre Partner zu den diesjährigen Donau.Tourismus.Gesprächen in die Landesgalerie Niederösterreich ein. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Gastgeber Bernhard Schröder begrüßten gemeinsam mit Hausherrin Julia Flunger-Schulz rund 200 Gäste aus Tourismus und lokaler Politik. Sie nutzten die Möglichkeit, um sich über die Zukunft der Destination und die konkreten Maßnahmen der kommenden Jahre auszutauschen. Im Zentrum der Veranstaltung stand die enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich, der Niederösterreich Werbung, der Destination Donau Niederösterreich und den Gemeinden und touristischen Betrieben als Fundament für einen nachhaltigen und qualitätsvollen Tourismus.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Unsere Gemeinden sind weit mehr als Partner im Tourismus, sie sind aktive Mitgestalter unserer Lebens- und Erlebnisräume. Und genau dieses Miteinander ist unsere größte Stärke. Während wir als Land bei Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Bürokratieabbau unterstützen, vernetzt die Destination unsere Tourismusbetriebe, bündelt Angebote und stärkt die touristische Attraktivität der Region. Gemeinsam wollen wir neue Potenziale nutzen und die Tourismussaison schrittweise verlängern, etwa mit dem Wachauer Advent, Winterwanderungen oder vielfältigen Kulturangeboten. Denn unser Ziel ist klar: Wir wollen die Donauregion als ganzjährige attraktive Urlaubsdestination weiterentwickeln, unsere Betriebe stärken und die regionale Wertschöpfung erhöhen. Das gelingt nur, wenn Land, Gemeinden, Destination und Betriebe an einem Strang ziehen.“

Strategischer Kurs für die Zukunft bis 2030+

Die Tourismusstrategie Niederösterreich 2030+ setzt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und eine deutliche Erhöhung der Wertschöpfung durch Produktivität, Nachhaltigkeit, Internationalisierung und Qualitätsorientierung. Das Ziel ist, Niederösterreich vom beliebten Ausflugsland zum attraktiven Urlaubsland weiterzuentwickeln. Aber wie kann das gelingen? Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Miteinander: In gemeinsamen Workshops mit Betrieben, Gemeinden und touristischen Leistungsträgern wurden konkrete Maßnahmen erarbeitet, um dieses Ziel zukunftssicher und praxisnah umzusetzen.

Michael Duscher, Geschäftsführer Niederösterreich Werbung: „Mit der Tourismusstrategie Niederösterreich 2030+ stellen wir die Weichen, um unser Land vom beliebten Ausflugsland Schritt für Schritt zu einer begehrten Urlaubsdestination zu entwickeln. Ein wichtiger Schlüssel liegt hier auch in der Internationalisierung: Die Destination Donau Niederösterreich hat bereits heute den höchsten Anteil an internationalen Gästen unter den niederösterreichischen Regionen. Gemeinsam mit der Österreich Werbung und der länderübergreifenden Initiative ‚Discover your Danube‘ rücken wir die Donau deshalb international noch stärker in den Fokus und sprechen neue Gästeschichten an.“

Schwerpunkte für die Destination Donau Niederösterreich

Die Umsetzung der landesweiten Tourismusstrategie konzentriert sich für die Destination auf drei zentrale Handlungsfelder:

Smarte & Digitale Services: Im Fokus steht hier unter anderem die neue *„Vermietungsoffensive Donau Niederösterreich"*, die darauf abzielt, private Gastgeberinnen und Gastgeber sowie neue Beherbergungsbetriebe für die touristische Vermietung zu gewinnen. Damit soll das Übernachtungsangebot in der Region langfristig ausgebaut und gesichert werden. Zusätzlich unterstützt die Destination ihre Betriebe mit praktischen KI-Workshops, persönlichem Coaching und kostenlosen Buchungssystemen.

Neue Angebote & Top-Qualität: Ob *Best of Wachau*, *Selected Stays* oder die *Wirtshauskultur*: Die Destination setzt konsequent auf geprüfte Qualität. Ein zentrales Großprojekt ist der *„Donauradweg 3.0"*. Von 2026 bis 2028 werden in 108 Gemeinden neue Beschilderungen, moderne Rastplätze und ein verbessertes Orientierungssystem geschaffen. Im Wander- und Genussbereich sorgen der ausgezeichnete *Welterbesteig Wachau* und die exklusiven Kulinarik-Touren *„Genuss on Tour"* für besondere Erlebnisse entlang des Flusses.

Starke Marke & internationale Reichweite: Das Ziel ist klar: Die Region soll sich als Europas führende Wein- und Kulturpromenade etablieren. Dafür werden die beliebtesten Angebote gezielt in den Hauptmärkten – von Österreich und Deutschland bis Tschechien, der Slowakei und Ungarn – in deren Landessprache beworben. Eine moderne Website mit stimmungsvollen Geschichten und KI-optimierten Daten spricht Gäste direkt an. Zudem festigt die Region ihren internationalen Ruf als Gastgeberin der *Donauschifffahrts- und Tourismuskonferenz*, die Ende November 2026 in Bukarest stattfindet.

Bernhard Schröder, Geschäftsführer Donau Niederösterreich Tourismus: „Wir entwickeln den Tourismus an der Donau konsequent weiter: Von der digitalen Unterstützung für unsere Gastgeberinnen und Gastgeber über innovative Qualitätsprodukte wie den ‚Donauradweg 3.0' bis hin zu einer fokussierten Marktkommunikation. Unser Ziel ist klar: Wir wollen als ganzjährig attraktive Erlebnisdestination wahrgenommen werden, Gäste begeistern und unsere Betriebe und Gemeinden bestmöglich auf diesem gemeinsamen Weg begleiten."

Inspirierender Brückenschlag: Sportliche Höchstleistung trifft Tourismus

Wie Ausdauer, Zielstrebigkeit und perfektes Zusammenspiel zum Erfolg führen, zeigte der abschließende Impulsvortrag des Ultracyclers und zweifachen Race Across America-Siegers, Philipp Kaider. Anhand seiner beeindruckenden sportlichen Laufbahn zeigte er, wie wichtig es ist, aus Rückschlägen zu lernen, konsequent an Zielen festzuhalten und auch in schwierigen Situationen weiterzumachen. Denn "wer richtig scheitert, scheitert nur kurz". Ein inspirierender Impuls für die anwesenden Partner mit wertvollen Denkanstößen für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft der Destination.

Mit einer klaren Strategie, konkreten Maßnahmen und einer starken Partnerschaft zwischen Land, Gemeinden und Betrieben setzt die Destination Donau Niederösterreich die nächsten Schritte, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, die touristische Qualität weiterzuentwickeln und die regionale Wertschöpfung zu steigern.

Foto 1 v.l.: Bernhard Schröder (Donau Niederösterreich Tourismus), Birgit Brandner-Wallner (DonauStationen GmbH), Philipp Kaider (Ultracycler), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Julia Flunger-Schulz (Kunstmeile Krems), Karin Rosenberger (WKO, Sparte Hotellerie) und Michael Duscher (Niederösterreich Werbung). © Donau Niederösterreich/Barbara Elser

Foto 2 v.l.: Bernhard Schröder (Donau Niederösterreich Tourismus), Birgit Perl (Moderation), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Philipp Kaider (Ultracycler).
© Donau Niederösterreich/Barbara Elser

Alle Fotos zum Event: www.donau.com/donautourismusgespraeche

Presserückfragen:
Barbara Elser, Donau Niederösterreich Tourismus GmbH,
Schlossgasse 3, 3620 Spitz,
Tel: 0664 3111 304, E-Mail: presse@donau.com